

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 69. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.09.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Kékuléstraße 1, Wiesheu GmbH, Seminarraum, von 18:00 Uhr bis 20:30 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

Mitglied

Dr. Siegfried Horn

Mario Fessel

Dr. Dr. Egbert Gueinzus

Bernd Kosmehl

i.V. von Herrn Peter Ziehm

Dieter Riedel

Reinhard Waag

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus

Birgit Fritsch

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning

Christian Puschmann

FBL Bauwesen

SBL Wirtschaft/Beteiligungen

abwesend:

Mitglied

Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Dr. Joachim Gülland

Manfred Naumann

Günter Paproth

Dietmar Rönnike

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.09.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.07.2013	
4	Informationsaustausch mit der Firma Wiesheu GmbH zur wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens BE: GF der Firma Wiesheu GmbH	
5	Bericht über Ergebnisse und Unterlagen zu den Stadtsicherungsprojekten BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
6	Maßnahmekatalog Hochwasserschutz Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	Beschlussantrag 133-2013
7	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
8	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Baronius eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, vor allem Herrn Antolovic, Betriebsleiter der Fa. Wiesheu. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern und 2 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.07.2013</p> <p>Zur Niederschrift der letzten Sitzung des Ausschusses gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Informationsaustausch mit der Firma Wiesheu GmbH zur wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens BE: GF der Firma Wiesheu GmbH Herr Antolovic, Betriebsleiter der Fa. Wiesheu GmbH, stellt sich den Ausschussmitgliedern vor. Mittels einer Powerpoint-Präsentation demonstriert er die Entwicklung des Unternehmens (seit 1991 am Standort Wolfen, Stammsitz: Affalterbach in Baden-Württemberg), das heute zu den innovativsten der Branche zählt. Die Ladenbacköfen aus Bitterfeld-Wolfen sind auf dem allerneuesten technologischen Stand und weltweit gefragt (Vertrieb: ca. 30 % in Deutschland, 70 % im Ausland – Umsatz ca. 20 Mio. EUR mit rd. 100 Mitarbeitern, europaweit sind über 500 Mitarbeiter tätig). Das Unternehmen ist auf ständigem Wachstumskurs, so dass die Produktpalette, die Produktionsfläche und die Mitarbeiterzahl in den Jahren kontinuierlich erweitert wurden. Problematisch sei allerdings zunehmend, geeignete Fachkräfte zu finden. Im Anschluss an die Ausführungen geht Herr Antolovic auf Anfragen der Ausschussmitglieder ein. In Bezug auf die Problematik Nachwuchsförderung wird von den Ausschussmitgliedern u.a. auf das von der WBG geplante Berufsförderungszentrum sowie die vom Wolfener Gymnasium initiierte Bildungsmesse verwiesen, wobei sich die Firma in dieser Richtung z.T. bereits aktiv beteiligt. Herr Dr. Baronius bedankt sich abschließend im Namen der Ausschussmitglieder bei Herrn Antolovic für seine interessanten Ausführungen und die Bereitstellung des Versammlungsraumes.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Bericht über Ergebnisse und Unterlagen zu den Stadsicherungsprojekten BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen Dazu macht Herr Arning nähere Ausführungen. Der letzte Sonderarbeitskreis fand am 10.07.13 statt, unmittelbar unter den Eindrücken der Hochwasserereignisse, so dass der Tenor des Gremiums war, zeitnah Lösungen zu finden, um derartigen dramatischen Ereignissen zukünftig</p>	

	<p>entgegenzuwirken. So soll u.a. die Problematik der Polder in Rösa und Löbnitz stärker thematisiert werden. Es wurden u.a. auch Auswertungen hinsichtlich der Fließgewässer vorgenommen, wobei die Unterhaltung der Leine eine große Rolle spielt. Die Inbetriebnahme von 14 zusätzlichen Brunnen zur Lösung der Grundwasserproblematik war ebenso ein Schwerpunktthema, worauf Herr Arning näher eingeht.</p> <p>Ein weiterer Diskussionspunkt im Rahmen des Sonderarbeitskreises war das Schöpfwerk Gelbes Wasser, wofür eine neue Konzeption benötigt wird. Ferner wurde über die Problematik des Strengbaches gesprochen, wo die LMBV seit 1½ Jahren tätig ist, um das Fließverhalten zu verbessern. In einem innerstädtischen Bereich zwischen Saarstraße und Niemecker Straße im OT Bitterfeld hat sich ferner herausgestellt, dass dort aufgrund von unregelmäßigem Gefälle ebenso Handlungsbedarf besteht. Des Weiteren beabsichtigt der Sonderarbeitskreis, sich stärker mit dem Bereich Beethovenstraße auseinanderzusetzen, wo noch etliche permanente Brunnen in Betrieb sind.</p> <p>Auf den Hinweis von Herrn Kosmehl, dass hinsichtlich des Betriebes der Brunnen unbedingt eine Klärung bzgl. der Kosten und der Verantwortlichkeiten erfolgen muss, verweist Herr Dr. Baronius auf den Forderungskatalog an Land und Bund, worin die Überführung und Betreibung der temporären Brunnen in den Sicherungsbereichen im OT Bitterfeld in die Verantwortung der MDSE aufgeführt ist.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Waag, ob es zur Grundwasserproblematik im Zusammenhang mit dem Wasserstand der Goitzsche neue Erkenntnisse gibt, bemerkt Herr Arning, dass dazu eine Gesamtkonzeption notwendig ist, die u.a. die Polder Rösa und Löbnitz sowie Maßnahmen bzgl. Greppin und Jeßnitz-West umfassen, wobei Prioritäten zu setzen sind.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Maßnahmekatalog Hochwasserschutz Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Herr Dr. Baronius nimmt zunächst einleitend zur Problematik Stellung und betont, auch im Hinblick auf einige kritische Darstellungen in der Presse, dass dieser Maßnahmekatalog zunächst als eine Zusammenfassung von Forderungen aus Betrieben, Bürgerinitiativen und aus dem ZV „Bergbaufolgelandschaft Goitzsche“ etc. gesehen werden muss. Eine Rang- und Reihenfolge bzw. eine Terminisierung der Maßnahmen, die nicht in der Zuständigkeit der Stadt Bitterfeld-Wolfen liegen, sei eigentlich kaum möglich.</p> <p>Im Rahmen der weiteren Auswertung der Hochwasserschäden sowie aufgrund neuerer Informationen und Diskussionen mit Fachleuten hatten sich mittlerweile lt. Herrn Dr. Baronius neue Erkenntnisse ergeben. Die CDU-Fraktion erarbeitete zur ersten Fassung des Maßnahmekatalogs vier Änderungsvorschläge, die bereits im HFA am 05.09.13 vorgetragen und der OB zur Prüfung übergeben wurden. Von der OB wurden drei Vorschläge übernommen und heute in einer überarbeiteten Fassung des Maßnahmekatalogs den WUA-Mitgliedern als Tischvorlage übergeben.</p> <p>Des Weiteren zitiert Herr Dr. Baronius aus einem Schreiben des Ministers für Landwirtschaft und Umwelt LSA, Herrn Dr. Aeikens vom Juli 2013, wonach die Realisierung des Leineabsperrbauwerks durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft für 2014 geplant sei. Die Planung und Realisierung für die bauliche Maßnahme Jeßnitz-West soll durch das LHW ab 2014 erfolgen. Der Planfeststellungsbeschluss liege dem LHW derzeit im Entwurf zur Stellungnahme vor.</p> <p>Herr Dr. Baronius ergänzt, dass lt. Beschlussfassung sowohl im BuVA, als auch im HFA der Antragsinhalt dahingehend geändert wurde, dass der Punkt</p>	<p>Beschlussantrag 133-2013</p>

	<p>2 nunmehr lautet: „Der Stadtrat nimmt die Maßnahmen gemäß Anlage 2 zur Kenntnis und ist über die Abarbeitung regelmäßig zu informieren“, da die Anlage 2 Verwaltungshandeln betrifft. Es schließen sich rege Diskussionen an, in denen u.a. von Herr Dr. Dr. Gueinzius hervorgehoben wird, dass man mit der überarbeiteten Fassung des Maßnahmenkatalogs auf dem richtigen Weg sei und mit Nachdruck auf schnelle Lösungen drängt.</p> <p>Herr Waag vermisst aufgrund von Diskussionen in der Öffentlichkeit, dass man aus der Hochwasserkatastrophe Konsequenzen dahingehend zieht, dass auch die Bebauungspläne in den gefährdeten Bereichen überprüft werden, wobei Herr Dr. Baronius darauf hinweist, dass dies Verwaltungshandeln betrifft.</p> <p>Auf die Frage von Herrn Kosmehl, wie es sich mit der Änderung im Punkt 4 des Maßnahmenkatalogs verhält, bemerkt Herr Dr. Baronius, dass in der ursprünglichen Fassung ein max. Anstau der Goitzsche auf 76,00 mNHN enthalten war. Nachdem von sächsischer Seite aus von einem Anstau von 77,00 mNHN ausgegangen werden sollte, hat man die Höhe gem. Planfeststellungsbeschluss (75,75 mNHN) eindeutig festgelegt und im Pkt. 4 des Maßnahmenkatalogs entsprechend geändert.</p> <p>Der Wirtschafts- und Umweltausschuss empfiehlt sodann dem Stadtrat den BA 133-2013 in der aktuellen Fassung zur Beschlussfassung.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Dr. Baronius teilt mit, dass die nächste Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses am 08.10.13 stattfindet. Er fragt, ob es zu dem den Mitgliedern zugesandten Entwurf des Arbeitsplans für die nächsten Ausschusssitzungen Bemerkungen bzw. Ergänzungen gibt. Dies ist nicht der Fall, so dass der Arbeitsplan, vorbehaltlich der Dinge, die von der Verwaltung eingebracht werden, bestätigt wird.</p> <p>Herr Puschmann teilt mit, dass das Campus-Café am 03.09.13 eröffnet wurde. Die Öffnungszeiten wurden geändert, und zwar künftig von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr. Des Weiteren wird am 17.09.13, im Hörsaal des Rathauses eine offizielle Veranstaltung stattfinden, zu der auch die Stadträte und sachkundigen Einwohner eingeladen sind, wo das Campus-Projekt einer breiten politischen Öffentlichkeit vorgestellt wird. Außerdem wird am 22.10.13 ein Bürgerforum im OT Bitterfeld im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes zu aktuellen Entwicklungen im OT Bitterfeld stattfinden.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 8</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Dr. Baronius schließt um 20:08 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Dr. Wolfgang Baronius
Ausschussvorsitzender

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin

